

## Pflanzenbau-Kolloquium WS 2005/06

Von-Siebold-Str. 8, Kurssaal (L02), mittwochs 16.15 – 17.45 Uhr

19.10.2005	PD Dr. Carola Pekrun, Zentrum Landwirtschaft und Umwelt, Göttingen	Wildpflanzeigenschaften bei Raps: Bedeutung für die Co-Existenz von GVO- und nicht GVO-Anbau
02.11.2005	Dr. Christine Kenter, Institut für Zuckerrübenforschung, Göttingen	Lagerfähigkeit von Zuckerrüben in Abhängigkeit von verschiedenen Anbaufaktoren
09.11.2005	Dr. Timo Kautz, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Göttingen	Bodenökologische Wirkungen organischer Düngung
23.11.2005	M.Sc. Henning Heuer, Institut für Zuckerrübenforschung, Göttingen	Einfluss wiederholter Befahrung mit einem 6-reihigen Zuckerrübenroder auf Kenngrößen der Bodenstruktur und das Wachstum von Zuckerrüben
30.11.2005	Dr. Nicole Wrage, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Göttingen	Grazing pressure and sward diversity: What can we learn from nutrient balances?
14.12.2005	M.Sc. Taher Assaf, Prof. Dr. Johannes Isselstein, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Göttingen	The relationship between grassland biodiversity and productivity and the potential application to grassland farming
04.01.2006	Dr. Stephanie Kluth, Institut für Zuckerrübenforschung, Göttingen	Pflanzenbauliche Versuche zur integrierten Kontrolle von <i>Rhizoctonia solani</i> an Zuckerrübe und Mais: Ein- fluss von Sortenwahl und Fruchtfolge
11.01.2006	Dr. Britta Jost, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Göttingen	Implementierung eines internetgestützten Informati- onssystems zur Kalkulation der N-Flächenbilanz beim Anbau von Leguminosen
25.01.2006	Dipl.-Ing.agr. Eike Sieglerschmidt, Zentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems, Vechta	Innerbetriebliche N-Flüsse zwischen Acker- und Grasland im ökologisch wirtschaftenden Futterbau- betrieb
01.02.2006	Dr. Christa Hoffmann, Institut für Zuckerrübenforschung, Göttingen	Die technische Qualität von Zuckerrüben als Voraus- setzung für eine effiziente Zuckergewinnung

Gäste sind herzlich willkommen!

Im Namen der Veranstalter: Prof. Dr. Rolf Rauber